



Sächsischer Informatikwettbewerb 2000/2001
Mittelschulen / Förderschulen
Schüler im 2. Jahr Informatikunterricht
Theoretische Aufgaben 2. Stufe



1. Stimmt folgende Behauptung: Die Informatik entstand am Ende der 90-er Jahre und wird in der nächsten Zeit alle Bereiche der Wirtschaft durchdringen! Begründe deine Meinung!

| |
|--|
| |
| |
| |
| |

2. Berate deinen Freund beim Computerkauf. Mit der Software soll auf dem Computer Texte gestaltet und ausgegeben werden. Wähle die geeignete Software und begründe deine Wahl!
 Folgende Software steht zur Auswahl:

- | | |
|----------------|------------|
| - MS DOS 6.2 | Staroffice |
| - Windows 95 | Word 97 |
| - Windows 98 | Word 2000 |
| - Windows NT | Excel 2000 |
| - Windows 2000 | Linux |
| - Office 97 | Works |
| - Office 2000 | Textmaker |

| |
|--|
| |
| |
| |
| |

3. In der Informatik sprechen wir von Operationen, Objekten und Attributen. Ordne folgende Begriffe in die 3 Gruppen!

- | | |
|-------------|-----------|
| - Zeichen | Kursiv |
| - Markieren | Einzeilig |
| - Absatz | Seite |
| - Fett | Zentriert |

| | |
|-------------|--|
| Operationen | |
| Objekte | |
| Attribute | |

4. Du möchtest deinen Text mit einem Bild ausdrucken. Nach welchen Kriterien wählst du den dafür benötigten Drucker aus, wenn du folgende Drucker hast:

- Nadeldrucker
- Tintenstrahlfarbdrucker mit 300 x 300 dpi
- Tintenstrahlfarbdrucker mit 1200 x 1200 dpi
- Laserdrucker schwarz weiß
- Farblaserdrucker

| |
|--|
| |
| |
| |

5. WINDOWS arbeitet mit der Fenstertechnik. Was ist unter dieser Aussage zu verstehen?

| |
|--|
| |
| |
| |



Sächsischer Informatikwettbewerb 2000/2001
Mittelschulen / Förderschulen
Schüler im 2. Jahr Informatikunterricht
Theoretische Aufgaben 2. Stufe



6. Was ist unter Multitasking zu verstehen?

| |
|--|
| |
| |
| |
| |

7. Beim Aufklappen eines Menüs erhalten Sie textliche Informationen zu den einzelnen Menüpunkten. Neben diesen Informationen, finden Sie weitere, die durch Symbole ausgedrückt werden.



7.a. Welche Information verbirgt sich hinter den drei Punkten?

| |
|--|
| |
| |



7.b. Welche Information verbirgt sich hinter dem kleinen Dreieck hinter dem Menüpunkt?

| |
|--|
| |
| |



7.c. Auch hinter der grauen Farbe eines Menüpunktes verbirgt sich eine Information. Nennen Sie diese Information!

| |
|--|
| |
| |



7.d. Selbst das nicht Vorhandensein eines zusätzlichen Zeichens ist eine Information. Was signalisiert Ihnen das Fehlen eines Zusatzzeichens?

| |
|--|
| |
| |

8. Die Form der Felder in einem Dialogfeld gibt Auskunft über ihre Charakteristik. Nenne und Erläutere die verschiedenen Felder

| | |
|---|--|
| 1 | |
| 2 | |
| 3 | |
| 4 | |
| 5 | |



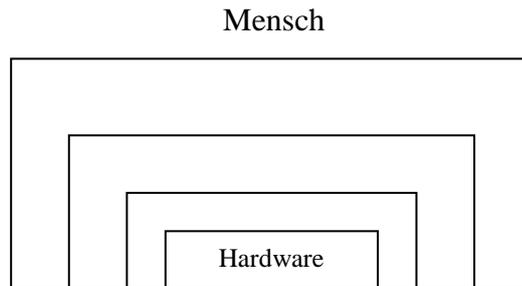
Sächsischer Informatikwettbewerb 2000/2001
Mittelschulen / Förderschulen
Schüler im 2. Jahr Informatikunterricht
Theoretische Aufgaben 2. Stufe



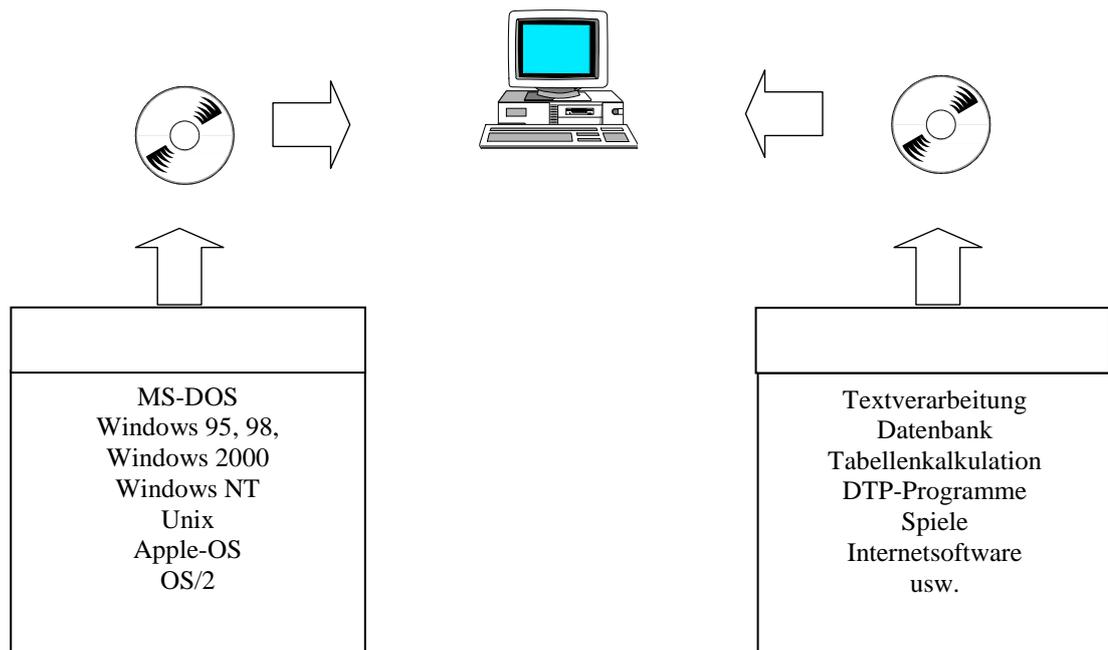
9. Wer mit seinen Computer arbeiten will, benötigt neben der Hardware mindestens zwei Programme. Welche sind dies?

| |
|--|
| |
| |
| |

10. Die Software ist der Mittler zwischen Nutzer und Computer. Ergänze die nachfolgende Übersicht mit den nachfolgenden Begriffen Betriebssystem, Anwenderprogramm und grafische Oberfläche!



11. Füge die beiden fehlenden Begriffe ein!



12. Nenne die Bedeutung der nachfolgenden Tasten.

| A | B | C |
|--|---|--|
| <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;"> Tab ← ————— → </div> | <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">Entf</div> | <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; display: inline-block;">AltGr</div> |
| | | |
| | | |



Sächsischer Informatikwettbewerb 2000/2001
Mittelschulen / Förderschulen
Schüler im 2. Jahr Informatikunterricht
Theoretische Aufgaben 2. Stufe



13. Die Objekte des Datenbanksystems sind das Datenfeld, der Datensatz und die Datenbank.
Erläutere die drei Objekte!

| | |
|-----------|--|
| Datenfeld | |
| Datensatz | |
| Datenbank | |

14. **In einer Datenbank wurden folgende Abfragen gestellt:**

- 1 Name ist gleich Müller
- 2 Name ist gleich Mü*
- 3 Name ist gleich Mü??
- 4 Name ist gleich Mül?er
- 5 Name ist gleich *Mü*

Welche Ergebnisse werden angezeigt?

| | |
|--------|--|
| Müller | |
| Mü* | |
| Mü?? | |
| Mül?er | |
| *Mü* | |



Sächsischer Informatikwettbewerb 2000/2001
Mittelschulen / Förderschulen
Schüler im 2. Jahr Informatikunterricht
Praktische Aufgaben 2. Stufe



1. Gestalte ein Comic zum Thema: Rauchen

Der Comic sollte 4 Bilder umfassen und mit entsprechenden Texten versehen sein. Er ist unter dem Namen Comic zu speichern! Der Comic ist auszudrucken!

2. Lade die Datei `olymp.doc` in Dein Textverarbeitungsprogramm, formatiere ihn wie untenstehend vorgegeben und drucke ihn zum Schluss aus! Folgende Dinge sollten dabei beachtet werden:

- Papierformat A4
- alle Seitenränder auf 2 cm setzen
- Tabulatoren bei 3,25 cm; 3,75 cm und 10 cm
- Schriftarten und -größen: Arial 12, Arial 16 und Times New Roman 10
- Rahmeneinzüge links und rechts 3 cm
- In der Kopfzeile soll Dein Name stehen.

Speichere Dein Ergebnis auf Diskette unter dem Dateinamen **infwet** ab und drucke es aus!

Software

Definition: Software ist die Menge aller Daten, die der Computer zum Arbeiten benötigt.

| | | |
|-----------------------|--|--|
| Softwarearten: | Steuersoftware Gerätetreiber Betriebssystem | Anwendersoftware Nutzeroberflächen Programmpakete Anwendungen Programmiersprachen Spiele |
|-----------------------|--|--|

Aufgabe Gerätetreiber: Steuerung der Funktionen eines Hardwarebauteils.

Aufgabe Betriebssystem: Steuerung der Zusammenarbeit der einzelnen Hardwarebauteile als Computereinheit.

Unser Betriebssystem heißt MS - DOS 6.22

MSMicrosoft - Herstellerfirma
DOSDisc Operating System - Betriebssystem
6.22Versionsnummer

Dateisystem von MS-DOS

Im Computer gibt es verschiedene Laufwerke. In jedem Laufwerk gibt es verschiedene Verzeichnisse und in den Verzeichnissen stehen die Dateien. Die Verzeichnisse in einem Laufwerk bilden einen Verzeichnisbaum. Die Wurzel des Verzeichnisbaums ist das Wurzelverzeichnis (Stammverzeichnis oder Root). Es trägt den Laufwerksbezeichner und einen Backslash (z.B.: A:\). Vom Wurzelverzeichnis zweigen die Hauptverzeichnisse ab.

Laufwerke: sind gekennzeichnet durch Kennbuchstaben und Doppelpunkt:
A: Diskettenlaufwerk
C: Festplattenlaufwerk im eigenen Rechner
F: Festplattenlaufwerk im Zentralrechner des Netzwerkes

Verzeichnisse: sind gekennzeichnet durch einen Namen:
z.B. WINDOWS oder PRIVAT_1

3. Gestalte den Text entsprechend der Vorlage 1! Speichere das Ergebnis unter Text.
Die Textformatierung darf nicht über Leerzeichen erfolgen!